

Alfred Hitchcock und der erhobene Finger

1) **Grady Markels** (stelephant23@hotmail.com) schrieb am 17.02.2002 um 22:24:41: Da wir André Marx in seiner Fragebox zur Zeit ja richtig schön nerven, wollte ich mal schauen, wie denn hier generell die Meinung über den Hitchcock-Finger ist. Ich finde, da mit dem Namen Alfred Hitchcock auf dem Cover ohnehin suggeriert wird, daß er der Autor ist, hat er auch das Recht, als Kommentator in seinen Büchern zu erscheinen und den Finger zu heben. Aber ich geh sogar noch einen Schritt weiter: Die drei ??? sind eine fiktive Serie. Und daß Alfred Hitchcock in Wirklichkeit verstorben ist, ist für mich kein Grund, daß er in den Folgen nicht mehr als Auftraggeber auftauchen sollte. Ich finde, sein Mitwirken hat die Sache immer sehr spannend und unterhaltsam gemacht. Matthias Fuchs war ja im Booklet auch zunächst noch Alfred Hitchcock, bevor er dann zum namenlosen Erzähler degradiert wurde. Den Tod Fuchs' sollte man daher als Chance sehen, mit einem älteren Erzähler den Hitchcock neu zu besetzen und (sofern die Autoren mitmachen) ihn in den Folgen wieder als aktiven Part einzusetzen. Oder was denken meine jungen Leser? *fingerheb*

2) **Arbogast** © schrieb am 17.02.2002 um 22:40:15: Endlich einmal ein Forum zu diesem Thema: Da habe ich endlich einmal Gelegenheit, an einem passenden Ort zu äußern, daß ich diese Diskussion vollkommen überflüssig und mittlerweile auch langweilig finde. Was ist denn, bitte schön, so toll an diesen Fingern gewesen, die von einem für die Story überflüssigen Kommentar begleitet wurden?! Ich könnte ja noch nachvollziehen, wenn gefordert würde, Hitchcock als Person wieder in die Handlung zu integrieren, doch dieser blöde, nichtsnutzige Finger..? Der hat mich schon als Kind nicht die Bohne interessiert - und jetzt brauche ich ihn auch nicht. Doch abgesehen davon fände ich es auch ziemlich merkwürdig, nach was-weiß-ich-wievielen Folgen plötzlich wieder in die alten Traditionen zurückzufallen - wenn man dies täte, dann aber richtig: Peter und Bob verschrotten ihre Autos, die Freundinnen werden am Strand verbuddelt, Patrick und Kenneth kehren aus Irland zurück, Cotta wird in den Streifendienst versetzt, weil dessen Platz wieder Reynolds übernimmt; und wir tun alle so, als hätte es die letzten sieben Folgen gar nicht gegeben - schnarch! Fällt Euch wirklich nichts Besseres ein??? :-)

3) **Juana** © (Lady@Juana.de) schrieb am 17.02.2002 um 23:10:04: Wundert mich das es noch kein Forum hierzu gab, jedenfalls keines an das ich mich jetzt erinnern könnte. Finde den "Finger" auch sehr gut - in den alten Folgen. Das jetzt wieder auf Teufel komm raus einzubauen könnte auch verdammt schief laufen. Und würde doch etwas erzwungen daher kommen. Aber die Sache mit Bobs (Reise) Tagebuch könnte man mehr ausbauen und in gewisser Weise als sowas ähnliches einbringen. Wodurch dann auch die Erzählerfrage geklärt wäre, den diese müsste ja dann auch Bob übernehmen.

4) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 17.02.2002 um 23:19:21: Oh nein, jetzt auch noch ein Forum dazu... Die drei ??? erstatten Hitchcock nicht mehr am Ende eines Falls Bericht, Hitchcock ist nicht für ein Vorwort verantwortlich, Hitchcock beschafft den drei ??? keine Fälle mehr, Hitchcock ist für die Geschichten völlig unwichtig. Es gibt mittlerweile mehr Bücher ohne den Hitchcock-Finger als mit. Die Fol-

gen sind ohnehin nicht mehr so komplex wie früher und daher oft leichter zu durchschauen, oder aber es gibt im Laufe der Geschichte einfach keine Hinweise, die dem Leser erlauben mitzuraten. Der Hightcock-Finger in den neuen Folgen ist schlichtweg überflüssig und unpassend.

5) **Jupiter Jones** © (Jupe@rocky-beach-mail.de) schrieb am 17.02.2002 um 23:29:12: Der Hauptgrund, dass Hitchcocks Kommentare in den Büchern nicht wieder aufgenommen werden, ist ja eher der Zeitfaktor, also dass es die Kommentare seit mehr als 50 Bänden nicht mehr gibt. Der Tod Hitchcocks als Realperson spielt wohl eher eine untergeordnete Rolle. Und dass Hitchcock als Figur in den Geschichten selbst nicht mehr reaktiviert wurde (so wie z.B. Skinny Norris), liegt zum großen Teil am Tod Pasettis. Meiner Meinung nach hätte Matthias Fuchs aber auch nicht zum doch oft sehr launischen Hitchcock als Charakter in den Figuren gepasst. Wenn der Finger in den Büchern wieder auftauchen sollte, müssten natürlich alle drei (und bald wohl wieder vier) Autoren damit einverstanden sein. Marx ist wohl eher abgeneigt, Minninger dagegen versucht ja schon seit langem den Verlag umzustimmen, um Hitchcocks Kommentare wieder in die Bücher zu bekommen. In der Tat wäre das auch eine Chance, Hitchcock mit dem neuen Erzähler wieder in die Hörspiele einzubauen, allerdings wäre das eine große Herausforderung und auch ein großes Risiko. Vielleicht könnten dann sogar Teile des Abschlusstreffens bei Hitchcock mit in die Hörspiele genommen werden, so wie Minninger es auch immer gewollt hat. Mit dem Argument, dass es für die Leser nun ein Schock wäre, wenn Hitchcock plötzlich wieder auftaucht, kann ich mich nicht anfreunden. Schließlich war es ja wohl ein viel größerer Schock, dass Hitchcock plötzlich aus den Büchern verschwunden war.

6) **Talan** (petershaw@epost.de) schrieb am 17.02.2002 um 23:47:12: Eigentlich ist der erhobene Finger ja keiner, sondern ein nachdenklich an die Backe gelegter Finger und entstammt wohl den auf dieser Seite zu finden Fotos. In den Büchern ist er jedoch tatsächlich als Hinweis zu sehen, "Achtung Tipp, bitte mitraten!" und das fand und finde ich das alles, was die Serie (unter anderem) von Anderen unterscheidet, man kann mitraten und liest das Buch nicht "stur" durch. Ich fände es allerdings auch albern ihn jetzt wieder einzuführen.

7) **Farraday** schrieb am 17.02.2002 um 23:52:38: Erstmal meine ich doch, dass der Finger eine Erfindung der Übersetzerin war und im Original gar nicht vorkommt, oder irre ich mich? Zweitens sollte man doch nicht krampfhaft an alten Dingen festhalten. Wer rätseln will oder auf manche Dinge nicht kommt, soll eine Pause beim Lesen einlegen und sich die Dinge selbst zusammenfassen. Drittens: Was die Hörspiele angeht ist das noch schlechter umzusetzen, denn es gibt (gab) nur einen Peter Pasetti und da lieber gar nicht als eine Kopie. Wird schon schwer genug einen anständigen neutralen Erzähler zu finden. Mein Fazit: Muss einfach nicht sein! Es ist ohnehin schwierig, mit der Seitenbegrenzung und da finde ich persönlich Probleme wie die wenigen Figuren je Buch akuter. Da würde dann ja noch mehr wegfallen.

8) **Juana** © (Lady@Juana.de) schrieb am 18.02.2002 um 00:45:40: Die Autoren könnten auch nach paar Kapitel Platz lassen und der jeweilige Leser kann dann seinen eigenen Finger einbauen oder es auch lassen wie es beliebt *g* Ok ich gebe zu meine Beiträge sind zur Zeit etwas albern.

9) **Sari** schrieb am 18.02.2002 um 00:55:28: Ich finde es einfach unnötig, den Finger wieder einzubauen. Wie ja schon würde würde es nach einem wie ich finde eher plumphen Anbieterungsversuch an "unsere" Generation von Fans aussehen. Das muss einfach nicht sein. Ich fand es früher auch eher etwas nervig, dass man mich mit der Geschichte nicht allein gelassen hat sondern immer schlaue Tipps gegeben wurden ("Ja bin ich denn so blöd?!). Wobei ich zugebe, ich habe schon immer und immer noch eine extreme Abneigung gegen schlaue Tipps. Es muss schlicht nicht sein, ich fände es sogar äußerst negativ. Dass Hitchcock als Person / Auftraggeber nicht mehr auftaucht ist eine etwas andere Geschichte, aber auch das stört mich eigentlich nicht besonders. Es gibt wirklich wichtigere Dinge.

10) **Talan** schrieb am 18.02.2002 um 17:02:21: Also okay, vielleicht war der Zeigefinger eher für die dummen Leser wie mich die noch einen Tipp brauchen, aber genauso gut wie man ein Buch weglegen (und kurz nachdenken kann), kann man den Tipp auch einfach überlesen. Und so sind alle zufrieden, der schlaue und der weniger schlaue Leser, oder nicht oder doch?!

11) **Farraday** (zauberberg0@gmx.de) schrieb am 18.02.2002 um 19:23:13: Das hat doch nichts mit schlau oder nicht schlau zu tun. Es bleibt dabei, Hitchcock ist tot, Pasetti ist tot und 128 Seiten lassen meist schon nicht genügend Platz für Nebenfiguren, die die Geschichte beleben könnten.

12) **Dschowy** © (tuum.reeder@gmx.net) schrieb am 18.02.2002 um 20:32:55: Ich finde auch, daß es jetzt viel zu spät ist, den Finger wieder einzuführen. Ein wichtiger Grund ist auch, daß Hitchcock nicht mehr lebt und seit Ewigkeiten nicht mehr vorkommt. Allerdings frage ich mich, wo diese 128-Seiten Pflicht herkommt. Früher waren die Bücher doch auch dicker. Sogar TTKG hat um die 170 Seiten. Ich finde, da sollte der Verlag mal was ändern, es täte den Storys bestimmt nicht schlecht!

13) **Isti** (Isti55@gmx.de) schrieb am 18.02.2002 um 20:38:44: Also, ich fand den erhobenen Hitchcock-Finger immer ausgesprochen gut. Die Kommentare, an die ich mich erinnern kann, waren immer gut durchdacht, zum Teil amüsant oder haben tatsächlich zum Nachdenken angeregt. Solange Mr. Hitchcock nicht in irgendeiner Geschichte gestorben oder ausdrücklich als tot bezeichnet worden ist, spricht meiner Meinung nach auch nichts dagegen, ihn z.B. als Auftraggeber wieder in den Geschichten auftauchen zu lassen. Da er allerdings gleichzeitig auch immer der Sprecher war, wäre es aber vielleicht etwas merkwürdig, daß er plötzlich wieder Sprecher, Ratgeber und Auftraggeber ist und zwischendurch gar nichts gemacht hat. Naja, wenn man wollte, könnte man bestimmt eine einigermaßen plausible Erklärung dafür finden. Ich könnte mir allerdings vorstellen, daß die Autoren dazu sämtlich keine Lust haben. Wahrscheinlich wäre es ein ziemlicher Eingriff in den jeweils eigenen Stil. Wenn's gut gemacht wäre, würde es mich jedenfalls nicht stören - im Gegenteil.

14) **Mr. Murphy** © (12345_AlexS@web.de) schrieb am 23.02.2002 um 21:18:09: Der erhobene Hitchcock-Finger fand ich immer sehr gut. Die Texte waren stets gut. Ihre Funktion waren ja, den Leser zum Nachdenken anzuregen als sogenannter "Fingerzeig". Mir fällt gerade der ungewöhnlichste "Fingerzeig" ein: Am Anfang von "verschundene Schatz" gab es einen ohne Text! Interessant das der erhobene Hitchcock-

Finger eine Erfindung der deutschen Übersetzerin war; im Original also gar nicht vorkam.

15) **Gucky** (melanie@jmg.de) schrieb am 23.02.2002 um 21:19:48: Ich habe immer gedacht, der Hitchcock denkt dabei nach *g*

16) **Mr. Murphy** © (12345_AlexS@web.de) schrieb am 23.02.2002 um 21:33:33: In diesem Fall wollte er wohl auf die vorhergehende Szene aufmerksam machen

17) **Gucky** (melanie@jmg.de) schrieb am 23.02.2002 um 21:37:50: Könnte sein.

18) **Der pikfeine Angler** © schrieb am 01.03.2002 um 02:39:14: Also, dass Hitchcocks Kommentare zumindest im Buch wieder auftauchen, dafür mache ich mich ja schon seit Jahren stark. Er muss ja gar nicht so sein, dass Hitchcock auf einmal wieder selber auftritt. Aber so als grafisches Element - denn das hat die früheren Bücher doch zu was ganz Besonderem und Edlem gemacht - oder als Auflockerung, fände ich das schon gut. Natürlich gibt's da auch die Gegenseite, aber vielleicht könnte man ja einen Kompromiss finden...

19) **Bold** (geisterinsel@web.de) schrieb am 02.03.2002 um 13:08:00: @murphy: ja, das das im original nicht vorkommt ist schon interessant. obwohl ich grad erst 1/2 jahr englisch in der Schule habe ("bin lateiner" *lach*), lese ich grad den talking skull und hab mich schon gewundert! stimmt, beim schatz "sagt" Hitchcock nur so was wie? - er will auf den letzten satz aufmerksam machen, weil der wichtig ist, und das hat er bei mir auch geschafft! also der finger war schon klasse. noch eine frage: hat der hitchcock sonst irgendwas mit den drei ??? zu tun?? erfinder ist ja r. arthur.

20) **Der pikfeine Angler** © schrieb am 02.03.2002 um 17:55:36: @ Bold, Hitchcock hat nur seinen Namen "verkauft" und die Rechte, seine Figur in die Geschichten mit einzubringen. Brauchte damals wohl Geld, um einen seine Filme zu produzieren, was hat er denn um die Zeit gedreht *überleg* "Der zerrissene Vorhang" war's dann wohl.

21) **Arbogast** © schrieb am 02.03.2002 um 23:23:33: Ich glaube kaum, daß Hitchcock dieses Geschäft abgeschlossen hat, weil er am Hungertuch nagte - immerhin lagen seine großen Erfolge (zuletzt "die Vögel" vor dem nicht sehr erfolgreichen Film "Marnie") noch nicht besonders weit zurück, obwohl die Kritiker wohl zur Zeit des "zerrissenen Vorhangs" an dem Fortbestand seines Talents zweifelten. Hitchcock war allerdings ein Meister darin, sein Privatvermögen ständig zu vermehren und eine Situation herbeizuführen, in der man sich seinen markanten Kopf in der Medienwelt nicht mehr wegdenken konnte... Das hat ja offensichtlich auch geklappt, nicht wahr?

22) **Bold** (geisterinsel@web.de) schrieb am 27.03.2002 um 19:28:06: Meint ihr wirklich, hitchcock hat das nur wegen dem geld gemacht? er war doch ein freund von robert arthur, oder? Vielleicht war es ein freundschaftsdienst?

23) **Sokrates** © (cooly666@web.de) schrieb am 27.03.2002 um 20:28:58: Hichi's Finger nach so langer Zeit re-animieren zu wollen ist wohl unrealistisch. Aber man könnte "etwas in der Art" machen: Er diene zum kurzen Innehalten und Nachdenken über das grade Gelesene - und zwar auch für die "Schlaunen", die ihn zum Mitraten nicht lesen

mußten; daß ab und an war auch ein kleiner Hinweis darin versteckt war, ist als "Bonbon" zu verstehen. Wie wäre es denn, wenn "unsere Drei" diesen Part selbst übernehmen? Man schaute einem der ??? (hauptsächlich wohl Just, aber es sollte ruhig wechseln) kurz beim Ordnen seiner Gedanken zu. Über die Form, wie man das umsetzen könnte, ließen sich wahrscheinlich einige Foren füllen *g* Bob's Tagebuch war ein netter Ansatz in diese Richtung, aber um allein den o.g. Sinn zu erfüllen wohl zu lang und inhaltsbeladen.

Da meiner Erinnerung nach Hitchcock's Tod im "Narbengesicht" (Buch) erwähnt wird, wäre ein wieder Auftauchen als Person recht ... ähem ... ungewöhnlich. @bold(#22): Robert Arthur war definitiv Hitchcock-Fan! Ob sie allerdings Freunde waren, weiß ich nicht. Meiner Meinung nach war die "Lizenzgegühr" für die Nutzung seines Namens nicht finanzieller Art, sondern er wollte eine der Hauptfiguren sein (Jupiter Jones / Justus Jonas) *Spaß.am.Spekulieren.hab'*

24) **Störtebeker** schrieb am 27.03.2002 um 20:34:35: Mal was ganz anderes. Welcher "Künstler" hat denn den Hitchcock mit Finger gezeichnet? Große Ähnlichkeit mit dem wirklichen Hitchcock hat die Zeichnung nämlich nicht.

25) **animoid** (likecockatoos@gmx.net) schrieb am 27.03.2002 um 21:02:23: Die Zwischenkommentare jetzt wieder einzuführen fände ich ein wenig anachronistisch. Sie waren meisten sehr amüsant (und nur selten wirklich hilfreich, wie ich finde) und eine willkommene Auflockerung, aber trotzdem wurde man dadurch darauf aufmerksam gemacht, wer die Arbeit der drei Fragezeichen kontinuierlich kontrolliert. Sie bekamen oft Fälle durch Hitchcock, erstatteten zwischendurch Bericht oder zumindest am Schluss, wo Alfie dann schmunzelte und meinte, dass er ja dann wieder ein Buch veröffentlichen könnte. Das Erscheinen einer solchen "Vaterfigur" lässt die drei Fragezeichen unselbstständig wirken. Keine direkte "Zensur", aber doch der Hinweis, dass ja alles in geordneten Bahnen verläuft, weil man dem guten Onkel aus Hollywood am Ende alle Einzelheiten anvertraut. Und da sie sich inzwischen weiter entwickelt haben und älter geworden sind, haben sie meines Erachtens auch das Recht, ihre Geschichten eigenständig zu erleben, ohne eingreifende Kommentare.

26) **AleG** (AleG0106@web.de) schrieb am 09.04.2002 um 17:10:09: @Sokrates:Ich hab Narbengesicht vor kurzem gelesen und dort trifft man sich wie immer zur üblichen Fallbesprechung am Schluss. Weiss hier trotzdem jemand, in welcher Folge Hitchcocks Tod erwähnt wird? Mich würeds sehr interessieren.

27) **Bold** (geisterinsel@web.de) schrieb am 09.04.2002 um 17:11:39: wieso sollte in irgendeiner folge sein tod erwähnt erden?

28) **Titus** © schrieb am 09.04.2002 um 17:25:11: AleG, Du musst die erste Auflage des Narbengesichtes lesen. Dort wird vom Tode Hitchcocks geredet. In allen weiteren Auflagen wurde diese Tatsache gestrichen.

29) **Talan** schrieb am 10.04.2002 um 08:27:25: In der ersten Auflage von Narbengesicht werden die Hinweise auch tatsächlich von den drei Detektiven geben (wie es in #23 Sokrates vorschlug). Es heiß dann "Justus, Bob und Peter an alle ..." und es sind drei Köpfe (sollen wohl die drei Detektive sein) abgebildet.